

Ressort: Sport

Mario Gómez fühlte sich als Nationalspieler ungerecht behandelt

Berlin, 10.06.2016, 14:31 Uhr

GDN - Mario Gómez hat sich als Nationalspieler lange ungerecht behandelt gefühlt. Auslöser sei die vergebene Großchance im letzten Gruppenspiel der EM 2008 der DFB-Elf gegen Österreich gewesen: "Das war schwer zu verarbeiten für mich damals mit Anfang 20", sagte der Stürmer im Interview mit dem "Tagesspiegel".

"Ich glaube sogar, dass mich dieses Missgeschick eine gute Zeit in der Nationalmannschaft gekostet hat." Damals sei vorher ein "Mega-Hype" um ihn gemacht worden. "Die Erwartungen waren riesig. Dann dieser Fehlschuss. 2010, nach meinem ersten Jahr bei den Bayern, da habe ich bei der WM gar kein Spiel und war trotzdem das große Thema", so Gómez. "Und 2012 war ich nach einer Wahnsinns-Vorrunde trotzdem der Buhmann. Ich weiß noch, wie Bastian Schweinsteiger und ich nach dem Halbfinalaus gegen Italien niedergemacht wurden." Er wisse auch, dass das zum Fußball dazugehöre. "Und ich weiß auch, dass es immer davon abhängt, wie man performt. Aber manchmal sieht man sich selber ein bisschen ungerecht behandelt."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-73748/mario-gmez-fuehlte-sich-als-nationalspieler-ungerecht-behandelt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619